

**Licht- und Kunstinstallation**

**während der Advents- und Weihnachtszeit 2022:**

**Menschen**

**an der**

**Krippe**

# Glauben & Vertrauen

## Andacht am 11.12.2022 – Heilsarmee Korps Kassel

In der dritten Adventswoche kommt ein Paar an unsere Krippe, sie stehen für Maria und Josef.

Wir erinnern uns:

### **Maria:**

- ⇒ eine junge Frau
- ⇒ wohnte in Nazareth
- ⇒ Kind einer Priesterfamilie
- ⇒ glaubte und vertraute dem Gott Israels
- ⇒ verlobt mit Josef

### **Josef:**

- ⇒ ein Bauhandwerker (Zimmermann würde man heute sagen)
- ⇒ lebte in Nazareth, seine Familie kam jedoch ursprünglich aus Bethlehem
- ⇒ ein Nachkomme des König David
- ⇒ glaubte und vertraute dem Gott Israels
- ⇒ verlobt mit Maria

Im Lukasevangelium können wir ab Kap.1, Vers 26 nachlesen wie ein Engel mit Maria spricht: er erzählt ihr von dem Plan Gottes, dass sie schwanger werden und den Messias zur Welt bringen wird. Nach anfänglichen Zweifeln erklärt sich Maria bereit dazu - das ist (insbesondere zur damaligen Zeit) eine unglaublich mutige Entscheidung!

Nach einiger Zeit bemerkte auch Josef die Schwangerschaft; er wusste nichts von den besonderen Umständen der Empfängnis und musste deshalb von Untreue ausgehen - er möchte Maria verlassen.

In einem Traum sprach dann auch zu Josef ein Engel und er beschloss Maria zu heiraten und für dieses besondere Baby als Vater da zu sein. (siehe Matthäusevangelium Kap.1, ab Vers 18)

**Wie gross muss der Glaube & das Vertrauen dieser beiden jungen Menschen zu Gott gewesen sein, um sich auf diese besondere Situation einlassen zu können!**

Vielleicht sind so manche von uns versucht zu sagen:

Na ja, wenn mir der Engel Gabriel persönlich begegnen würde, ja dann ...!!

... dann würde mir das mit dem Glauben und Vertrauen auch leichter fallen!!

Zu Glauben & Vertrauen:

Im 10. Kapitel des Johannesevangeliums wird uns berichtet wie Jesus sich zum Fest der Tempelweihe in Jerusalem aufhielt.

Die Menschen damals waren uneins darüber, ob man Jesu Worten und Taten Glauben schenken kann – oder nicht.

Jesus sprach damals in einem Gleichnis zu den Zuhörenden: Er bezeichnete sich selbst als dem guten Hirten, der für jene sorgt, die ihm vertrauen.

Auf die Vorwürfe einiger seiner Zuhörer – er solle doch jetzt mal Klartext reden - entgegnete Jesus:

*25 »Ich habe es euch schon gesagt, aber ihr wollt mir ja nicht glauben«, antwortete Jesus. »All das, was ich im Auftrag meines Vaters tue, beweist, wer ich bin.*

*26 Aber ihr glaubt nicht, denn ihr gehört nicht zu meiner Herde.*

*27 Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie, und sie folgen mir.*

Hoffnung für alle TM Copyright © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica, Inc. Used with permission. All rights reserved worldwide.

Das bedeutet:

- ⇒ Menschen, die sich entschieden haben mit Jesus zu leben, d.h. ihn als ihren Erlöser angenommen haben: sie können Jesu Stimme hören; sie können Jesu Stimme von all den anderen Stimmen unterscheiden! (vgl. Joh. Kap 10, Vers 8)
- ⇒ das heisst im Umkehrschluss auch: Gott quatscht uns Menschen nicht zu.

Gott spricht auch heute auf verschiedene Weise:

- ⇒ durch die Bibel
- ⇒ innere Stimme
- ⇒ Träume
- ⇒ die Natur, die Schöpfung
- ⇒ durch andere Menschen
- ⇒ durch Situationen, die wir erleben

**Gott kann sich überall offenbaren - durch den Glauben!**

Jesus lädt alle Menschen ein:

- ⇒ wir dürfen mit unseren Lasten und Problemen kommen
- ⇒ unsere Fragen und unsere Zweifel - auch diese können wir Jesus sagen
- ⇒ auch die schlimmsten Erlebnisse unseres Lebens, unsere dunkelsten Momente - wir können sie Jesus anvertrauen
- ⇒ natürlich dürfen wir auch unsere Freude mit ihm teilen!

Jesus möchte so gerne unser ganzes Leben mit seiner Liebe erreichen und füllen -  
die Frage ist, ob wir IHM dies erlauben?

***Nähert euch Gott, und er wird sich euch nähern.***

*Jakobusbrief Kap.4, Vers 8 a    Gute Nachricht Bibel, durchgesehene Neuausgabe, © 2018 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart*